

# 8 - DER SCHPARZ-ORDEN

Seit 1968 wird ein Orden an Persönlichkeiten verliehen, die Ausserordentliches für unsere Stadt geleistet, Chur im positiven Sinn über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt gemacht haben und mit Herz und Blut Churer/Innen waren und sind.

## DIE ORDENSTRÄGERINNEN UND -TRÄGER

**1968 Richard Menzel\*** Als Anerkennung dafür, dass er sich öffentlich am Fernsehen als Liebhaber von Chur erklärte und als Ersatz dafür, dass er für seinen Erfolg in der Sendung «Dopplet oder nüt» von keiner Churer Delegation begrüsst wurde.

**1969 Theo Hartmann\*** Der mit viele Liebe und Sinn der Churer Altstadt zu einem architektonischen Höhenflug verholffen hat.

**1970 Otto Braschler\*** Der als Kunstmaler während Jahrzehnten die Stadt Chur dokumentiert hat.

**1971 Hans Fischer\*** Weil er der Ländlermusik zu neuem Schwung verholffen und mit seinem derben Humor die ganze Stadt unterhalten hat.

**1972 Matthias Berger\*** Weil er sein Wissen um die Churer Gässli, Türm und Brünna weitergegeben hat.

**1973 Joli Engi\*** Weil er durch eine Stiftung jungen, hoffnungsvollen Bündner Burschen zu einer Ausbildung verholffen hat.

**1974 Mario Willi** Der sich als Chur-Fan für soziale und kulturelle Institutionen Verdienste erworben hat.

**1975 Leon Schlumpf** Der den Ruf Graubündens nach Bern und in die ganze Schweiz hinausgetragen hat.

**1976 Kachli Casanova\*** Durch Volkswahl erkoren, weil er stets mit seinem träfen Witz nicht nur an Stammtischen, sondern auch bei der Versteigerung der RhB-Fundgegenstände das Publikum zu begeistern vermochte.

**1977 Francois Aebi** Wegen seiner aufopfernden Hilfe für die erdbebengeschädigte Bevölkerung im Friaul.

**1978 Hans Hauser\*** Für seine kulturellen Verdienste in Sachen Volkstheater, Unterhaltungsabende und Fasnachtsbälle.

**1979 Domenic Cantieni** Der sich der Geschichte von Chur angenommen und diese an Gross und Klein verständlich vermittelt hat.

**1980 Bruno Tscholl** Für seinen Einsatz, die eingeschlafene Churer Narrenzeit wieder neu zu beleben.

**1981 Sepp Dörig** Für 40-jährigen Big-Band-Sound an unzähligen Veranstaltungen.

**1982 Paul Membrini\*** Dem unermüdlichen Strahler, Unterhalter an vielen Stammtischen und Naturfreund.

**1983 Luigi & Markus Foi** Für ihre internationalen Verdienste im Radball-Sport.

**1984 Bethli Obrist\*** Für ihre theatralisch-humoristischen Einlagen auf der Bühne, an Hochzeiten und anderen Veranstaltungen, wobei sie 3 Generationen von Churerinnen und Churern unterhalten und zum Lachen gebracht hat.

**1985 Fritz Trippel** Der als weltweit tätiger Musiker immer Churer blieb und sich für den musikalischen Nachwuchs Verdienste erworben hat.

**1986 Peter Zinsli** Der Churer mit Leib und Seele, der seiner Ländlermusik immer treu blieb.

**1987 Erhard Meier** Der als ehemaliger Verkehrsdirektor mit viel Einsatz und Ideen Chur auch unterhalb der Tardisbrücke bekannt gemacht hat.

**1988 Hansruedi Gredinger\*** Dem Klarinettenvirtuosen, der sich selber immer treu blieb und aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken war.

**1989 Emil Pfister** Welcher als Hotelier des ersten Hauses am Platz der traditionellen Bündner Küche zu neuem Leben verholffen hat.

**1990 Karli Jöri** Dem stillen Helfer und Heintzelmännchen beim Fussballclub.

**1991 Walter Tribolet\*** Der nicht nur einen grossen Schuss Humor in sich vereint, sondern sich mit unzähligen Wohltätigkeitsveranstaltungen hervorgetan hat und Schwinger, Äpler und andere Festbrüder nach Chur lotste.

**1992 Walter Vesti** Der unter Einsatz seines Lebens einen Menschen aus dem Hochwasser der Plessur gerettet hat.

**1993 Hansmartin Schmid** Dafür, dass er als Fernsehkorrespondent seinen kernigen Churerdialekt in die Schweizer Stuben gebracht hat.

**1994** Keine Vergabe

**1995 Emil A. Räber** Der das Kino in Chur nicht nur gerettet hat, sondern auch zu neuer Blüte brachte, und der jedes Jahr die ganze Stadtprominenz verköstigt.

**1996 Fritz Schiesser** Weil er jahrelang das Churer Stadtfest brillant organisierte.

**1997 Philipp Schällibaum** Für die Organisation der Schnitzelbank-, Guggenmusikabende und anderen Veranstaltungen in der Fasnachts-Hochburg 3 Könige.

**1998 Fred «Muja» Meyer** Als Glasbläser, Drummer, Charmeur und echtes Churer Original.

**1999 Mario Illien** Der als international tätiger Motorenbauer in der Formel 1 seine Herkunft nie verleugnet hat und seiner Heimatstadt treu geblieben ist.

**2000 Tom Leibundgut** Der besorgt war, dass Chur keine tote Stadt wird, der andere Beizer motiviert und die Schweizer Schlagerparade ins Leben gerufen hat.



**2004** wurde erstmals eine ganze Bevölkerungsgruppe mit dem SCHPARZ-Orden ausgezeichnet: Die italienischen Einwanderer, vertreten durch Gabriele Angelozzi.

Markus und Luigi Foi sorgen als Dekane für eine reibungslose und unterhaltsame Verleihung des begehrten Ordens am Fasnachtsfreitag.



Traditionsgemäss präsentiert sich der aktuelle Ordensträger am samstäglichen Fasnachtsumzug der Bevölkerung.

**2001 Reto Küng** Weil er ideenreich dem Churer Tourismus neue Impulse verliehen hat.

**2002 Ida Laube** Die seit 20 Jahren mit viel Engagement behinderte Kinder betreut, diesen zu einem Auftritt am Fasnachtsumzug verhilft und damit Fasnacht für alle Mitmenschen möglich macht.

**2003 Thomas Domenig** Dem Chur «Klein Manhattan», einen Reitstall, eine Eishalle und vor allem einen Tier- und Freizeitpark verdankt.

**2004 Gabriele Angelozzi** Stellvertretend für alle italienischen Einwanderer, die mitgeholfen haben, die Schweiz aufzubauen und zu deren Wohlstand beizutragen.

**2005 Flurin Caviezel** Der seinen kantonalen Chefbeamtenjob zugunsten seines virtuoseren Multikulti-Talents auf der Bühne aufgegeben hat.

**2006 Anna Ratti** Für ihren Einsatz, die visionäre Idee einer Seenlandschaft im Gebiet Rossboden in die Tat umzusetzen.

**2007 Paul Peterhans** Der Geschichtenerzähler, der die Churer auch mit technischen Kunstwerken erfreut.

(\* verstorben)